

Von Trapani nach Palermo

Die Route im Überblick

Die vorgelagerten **Egadischen Inseln** und das weit draußen im Meer liegende **Pantelleria** erreicht man per Schiff am besten von Trapani aus.

Wenn man die Inselausflüge hinter sich hat, steht man vor der Wahl: Wer baden will, fährt auf kleinen Küstenstraßen und Badeorten am Meer entlang hinaus aufs **Capo S. Vito** zu schönen, wenngleich im Sommer überfüllten Stränden und besucht anschließend Siziliens faszinierendstes Naturschutzgebiet, den **Zingaro-Naturpark**; wer nach **Segesta** – eine der wichtigen Ausgrabungsstätten und eine der landschaftlich am schönsten gelegenen – will, kann die direkte Verbindung über die Autobahn nehmen. Wichtig zu wissen: Die Küstenstraße von San Vito lo Capo ist durch den Nationalpark unterbrochen, man kommt nicht direkt nach **Castellammare del Golfo**, sondern muss den gleichen Weg zurück nehmen und auf der SS187 weiterfahren und kann dann über Segesta, Calatafimi und Alcamo nach Castellammare del Golfo hinein. Wer nicht zum Kap hinaus, sondern lediglich durch **Zingaro** wandern will, ist gut beraten, den Nationalpark von der Seite Castellammare del Golfo anzufahren.

Man verlässt Trapani am Lungomare entlang nach Nordosten, an der flachen,

felsigen Küste und einigen Thunfischfabriken (*Tonnaras*) vorbei in die landschaftlich beeindruckende Kulisse hinein, in der Ferne den Monte Cofano vor Augen.

Im Landesinneren geht es nun südlich um den Monte Cofano herum (wer will, kann diesen auf einer kleinen Straße hochfahren), durch einige kleine Orte und schließlich an der steilen Felsküste entlang hinaus aufs **Kap**, mit seinen Sandstränden, seinen vielen Hotels und Zeltplätzen – einer der beliebtesten kleineren Urlaubsorte Siziliens.

Die Route führt nun über San Vito lo Capo am Naturschutzgebiet von Zingaro vorbei zur SS187 zurück, dann etwa 8 km Richtung Castellammare del Golfo und schließlich über die kleinen Provinzstraßen nach Süden auf Segesta zu.

Zurück an der Küste kann man bei Castellammare del Golfo und Scopello noch einmal in das Schutzgebiet von Zingaro.

Wir folgen nun der Küste in östlicher Richtung nach **Alcamo Marina**; der weiße Sandstrand ist ellenlang, im Hintergrund stehen die obligatorischen Hotel- und Bungalowreihen. Von dort gehts landeinwärts hinauf in das Städtchen **Alcamo**.

Zurück an der Küste geht es nun am Meer mit seinen Sandstränden entlang an Balestrate, Trappeto und Terrasini vorbei zum Flughafen von Palermo, wo man die Autobahn nach Palermo hinein nimmt, da diese küstennäher verläuft als die Landstraße.

Wer auf den Spuren der Mafia wandeln will, kann sich hinter Trappeto und vor Terrasini bei San Cataldo ins Lan-



desinnere aufmachen und über die schmalen und kurvigen Straßen 50 km nach **Corleone** und noch 20 km nach **Prizzi** fahren. Beide Orte wurden durch Filme bekannt („Die Ehre der Prizzi“ mit *Jack Nicholson* und „Der Pate“ mit *Marlon Brando*), und beide könnten unterschiedlicher nicht sein. Corleone duckt sich – schamvoll ob seiner Vergangenheit? – als eine der Hauptstädte der sizilianischen Mafia an den Fuß einer Felswand, während Prizzi mit stolzeschwellter Brust seine Häuschen auf der Kuppe eines Berges gen Süden reckt.

0748 Foto: R.



Von Trapani nach Palermo

Trapani

↗ V, C1/2

73.000 Einwohner (*Trapanesi*), 3 m ü.N.N., PLZ 91 100, Provinzhauptstadt

Wenig einladend von außen, aber mit einem hübschen Altstadt kern auf der weit ins Meer ragenden Landzunge empfängt Trapani seine Gäste. Die meisten passieren die Stadt nur, um auf eines der Fährschiffe zu steigen, die vom großen Hafen in Richtung Tunis (Tunesien) ablegen. Die **Verbindung zum afrikanischen Kontinent** ist eng, nicht nur geografisch, sondern auch ethnisch. Die Trapanesi sind ein buntes Völkchen, der nordafrikanische Einschlag vieler, die hier leben, ist unübersehbar. In den Gassen duftet es denn auch mindestens ebensooft nach Couscous wie nach Pasta.

Auch wenn heute nicht mehr das Salz den Wohlstand bestimmt, eine **reiche Stadt** ist Trapani geblieben. Es ist die Bankkapitale Siziliens, in der auch viel und intensiv Geld „gewaschen“ wird, das

aus illegalen Geschäften auf die Insel fließt.

Geschichte



Die sichelförmige Landzunge ließ vermuten, was Ausgrabungen dann zur Gewissheit machten: Auch Trapani stand dank seiner besonderen Topografie in der Gunst der phönizischen Seefahrer, die ihren im 8. Jh. v. Chr. gegründeten Stützpunkt um ein Sikulerdorf ausbauten. In karthagischer Hand diente Trapani als wichtiger Hafen der karthagischen Flotte. *Drepanon*, die Sichel, wurde der Ort von den Griechen genannt, unter römischen Kuratel verlor die Siedlung aber an

Brunnen in der Altstadt Trapanis



Bedeutung und versank in byzantinischer Zeit in Belanglosigkeit, bis die Araber sich der Halbinsel bemächtigten und darauf eine der glanzvollsten Städte Siziliens schufen. Neben dem Handel mit Salz und den Gaben des Meeres trug vor allem die Goldschmiedekunst zur Prosperität bei. Besonders für die Verarbeitung von Korallen waren die zumeist jüdischen Künstler weit über die Grenzen der Stadt berühmt.

Der arabische Einfluss ist an manchen Stellen der Altstadt bis heute in der Stadt-

anlage präsent; vieles aber wurde bei den heftigen Bombardements zerstört, unter denen Trapani im Zweiten Weltkrieg zu leiden hatte.

Giudecca-Palast (1)

Ob per Schiff, Zug, Bus oder Auto – erster Anlaufpunkt ist jene Stelle, an der sich die Landzunge vom Festland weit hinaus ins Meer schwingt. Beginnen wir den Rundgang Ecke Via 30 Gennario und Via Giudecca, der Hauptstraße des alten jü-



dischen Viertels. Hier befindet sich der Palazzo della Giudecca, an dem besonders die Wandgestaltung aus pyramidenförmig zugehauenen Steinen auffällt. Er stammt aus dem 16. Jh. und wurde im Stil der späten katalanischen Gotik erbaut. Wenige Schritte weiter ein fast maghrebinisches Restaurant mit blauen Fayencen an den Wänden: die *Cantina Siciliana*, in der man Couscous serviert. Im Umfeld verwinkelte Sträßchen, Sackgassen und Passagen – hier ist die alte Bausubstanz noch recht gut erhalten.

Piazza S. Agostini (2)

Wir folgen dem Gassengewirr oder einfacher, wenngleich nicht ganz so male-
risch, dem Corso d'Italia zur Piazza S. Agostino mit der dem *hl. Augustinus* geweihten Kirche, die im 14. Jh. erbaut wurde und heute als Konzertsaal genutzt wird.

Von hier geht es durch Nebenstraßen zur Via Torrearsa, an der Trapanis ehemalige Prachtstraße, der Corso Vittorio Emanuele oder La Loggia beginnt.

Dom (3)

Geradlinig durchschneidet die Fußgängerzone den moderneren Teil der Altstadt und passiert die Kathedrale S. Lorenzo, einen dreischiffiger Bau aus dem 17. Jh. in schönem Barock.

Ligny-Turm (4)

Entlang der alten Hafenummauer kann man bis zur Spitze der Halbinsel mit dem Torre Ligny, der ehemaligen Festungsanlage aus dem 17. Jh., laufen. Der wuchtige Turm ist wahrscheinlich 300 Jahre älter. Im Inneren sind im **Museo di Preistoria e del Mare** prä- und protohistorische Funde aus der Region zu sehen.

● Museo di Preistoria e del Mare

Via Torre di Ligny, Tel. 09 23 54 79 22, 9-12.30 und 16-18 Uhr (Winter nachmittags nur an Wochenenden, 2,50 €).

Rund um den Fischmarkt (6)

Wer sich für die berühmten Mysterienfiguren von Trapani (s. u.) interessiert, kann diese in der nahen **Chiesa del Purgatorio (5)** besichtigen. Ein Stück zurück auf dem Corso zweigt nach links die Via Liberta ab, die sich im weiteren Verlauf zum Fischmarkt weitet. Wenige Schritte entfernt – die Straße heißt nun Via Garibaldi – verbergen sich rechts, über Gassen und Treppchen miteinander verbunden, mehrere ältere Kirchen. Die **Chiesa di San Domenico (7)** stammt aus dem





12./13. Jh. und wurde später umgebaut, nur ein schönes Rosettenfenster ist vom Ursprungsbau erhalten.

Piazza Vittorio Emanuele (8)

Folgen wir der Via Garibaldi weiter nach Osten. An der Piazza Vittorio Emanuele sind zwei weitere eindrucksvolle Bauten zu besichtigen: das **Palazzo d'Ali** sowie die Überreste eines **Castello di Terra** genannten Palastes aus dem 12. Jh., ein ursprünglich normannischer Bau auf punischen Fundamenten. Auf der nahen **Viale Regina Margherita (9)**, im 19. Jh. angelegt mit mächtigen Gummibäumen, sollte man eine kleine Rast einlegen, bevor es auf der Via Fardella zum bedeutendsten religiösen Bauwerk Trapanis weitergeht.

Heiligtum Annunziata

Das Santuario dell'Annunziata (1,5 km die Via Fardella in östlicher Richtung) liegt in der Via Conte Agostino Pèpoli und ist ein ehemaliges Karmeliterkloster. Von dem Bau aus dem 14. Jh. blieb allerdings nur die Fassade erhalten. Der Rest der Kirche stammt aus dem 18. Jh. Bemerkenswert ist die „Kapelle der Fischer“, in der die Seeleute zahlreiche Votivgaben aufgestellt haben, um der Madonna für die Errettung aus Not oder Unwetter zu danken. Auf dem Hauptaltar im Inneren steht die berühmte „**Madonna von Trapani**“ aus Marmor, 1350 in Pisa geschaffen. Zu ihren Füßen befindet

sich eine aus Silber gearbeitete Stadtansicht von Trapani.

● Santuario dell'Annunziata

Via Conte Agostino Pepoli 178, Tel. 09 23 53 91 84, 7–12 und 16–20 Uhr (im Winter bis 19 Uhr), So 8–13 und 16–19 Uhr. Messe wochentags 8, 9 und 19 Uhr, sonntags 8, 9, 10, 11.15, 12.30 und 19 Uhr (im Winter 19-Uhr-Messe um 18 Uhr).

Regionalmuseum

In den angrenzenden Klostergebäuden ist heute das Regionalmuseum **Pepoli** untergebracht, das Skulpturen und archäologische Fundstücke aus der Region ausstellt. Die Sammlung geht auf den Grafen *Pepoli* zurück, wurde aber stetig erweitert. Beachtenswert ist die Pinakothek mit Gemälden u. a. von *Tizian*, *Veronese*, *Ribera* und *Serpotta*.

● Museo Regionale Pepoli

Via Conte Agostino Pepoli 200, Tel. 092 35 53 26, Di–Sa 9–13.30 Uhr, So 9–12.30 Uhr, 3 €. Anfahrt mit Bus Nr. 25 von der **Piazza Generale Scio (26)**.

Salinen

Die Salinen von Trapani befinden sich südlich der Stadt und bestechen mit pittoresken weißglitzernden Salzhügeln, Windmühlen und smaragd-weiß-türkisen Wasserflächen. Auf der SP21 in Richtung Marsala erreicht man nach 8 km die restaurierte Windmühle **Mulino Maria Stela** am Rande des großen Salinengebietes, das heute unter Verwaltung des WWF unter Naturschutz steht. Das Besucherzentrum residiert in der Mühle; hier kann man Führer engagieren, die Geschichte, Flora und Fauna sowie den ökologischen Nutzen dieses letzten großen

Die Salinen vor den Toren Trapanis

Feuchtgebietes Siziliens erläutern. Im Winter sind die Salinen ein wichtiger Rastplatz für Zugvögel, dann lassen sich viele seltene Vogelarten beobachten. Im Schutzgebiet sind auch mehrere touristische Einrichtungen: ein kleines Salzmuseum (bei der Trattoria del Sale), das Restaurant Torre della Nubia und mehrere Unterkunftsmöglichkeiten. Besonders gegen Abend ist der Besuch ein Erlebnis – dann geht die Sonne blutrot unter und taucht die flache Landschaft in ein sonst nicht zu sehendes weiches Licht.

● Saline di Trapani/Centro Visite

Strada Provinciale S.P.21 (Mulino Maria Stella), Tel. 32 06 31 82 57, www.salineditrapani.it.

Kostenlose Führungen immer Mi, Fr und Sa (Voranmeldung obligatorisch, da erfährt man auch die genaue Zeit).

Praktische Informationen



Touristeninformation



● Ufficio Informazione

Via Torre Arsa/Piazza Saturno, Tel. 09 23 54 45 33

Unterkunft



● Hotel Messina (*) (11)

Corso Vittorio Emanuele 71, Tel. 092 32 11 98, DZ o. F. 40 €. Kleine Etagepension, 9 großzügige Zimmer mit Etagenbad, italienisches Frühstück kostet 4 € pro Person, günstig, einfach und authentisch.

● B&B La Torre

Via Torre di Mezzo 91, Marausa Lido 12 km von Trapani, Tel. 09 23 84 13 64, www.beblla.torre.com, DZ m. F. 40–65 €. Östlich von Trapani nahe dem Meer und 800 m vom Strand, nicht weit vom Flughafen Birgi; nett eingerichtete Zimmer, Salon mit Kamin.

● Hotel Moderno (***) (12)

Via Tenente Genovese 20, Tel. 092 32 12 47, www.hotelmoderno.trapani.it. DZ o. F. 50–55 €. Das älteste Hotel von Trapani, in einem

Palazzo in der Altstadt, funktional eingerichtete Zimmer, nicht immer sauber und die Sanitäreinrichtungen nicht immer in Schuss.

● B&B Casolare nelle Saline

Via Muarana 25, C.da Nubia (Paceco), 8 km von Trapani, Tel. 09 23 86 80 20, www.casolarenellesaline.com, DZ m. F. 60 €. Nahe dem Meer im Süden von Trapani bei den Salinen, netter Betrieb in ruhiger Lage in einem modernen Gebäude.

● Hotel Cavallino Bianco (***) (13)

Lungomare Dante Alighieri, Tel. 092 32 15 49, www.hotelcavallinobianco.eu, DZ m. F. 60–80 €. Außerhalb des Zentrums am Meer, 50 zweckmäßig eingerichtete Zimmer mit Terrasse/Balkon, Restaurant, viele Gruppenreisende.

● B&B Baglio Case Colomba

Via Toselli 183, Buseto Palizzolo über A29 in Richtung Palermo, Ausfahrt Fulgatore, ca. 15 km außerhalb von Trapani, Tel. 09 23 85 27 29, www.casacolomba.com, DZ m. F. 70–100 €. In idyllischer ländlicher Umgebung gelegenes B&B, das Anwesen stammt aus dem 19. Jh. Mountainbike-Verleih und viele nützliche Tipps für Wander- und MB-Touren.

● Agriturismo Duca di Castelmonte

Via Salvatore 3, Xitta, vor der Autobahnauffahrt Trapani am Kreisell nach rechts (1,5 km), Tel. 09 23 52 61 39, www.ducadicastelmonte.it, DZ m. F. 80–100 €. Anfahrt: Es führen Schilder zum Landgut aus dem 18. Jh., das sich in Familienbesitz befindet. In die Küche kommen meist Produkte von den eigenen Feldern. Wer nicht übernachtet, kann nur nach Voranmeldung speisen.

● B&B Ai Lumi (15)

Corso Vittorio Emanuele, Tel. 09 23 87 24 18, www.ailumi.it, DZ m. F. 80–100 €. Fünf Zimmer mit Bad mitten in der Altstadt in einem Gebäude aus dem 18. Jh., wer will, kann in der angeschlossenen „Schänke“ essen.

● Hotel Vittoria (***) (14)

Via Francesco Crispi 4, Tel. 09 23 87 30 44, www.hotelvittoriatrapani.it, DZ m. F. 80–100 €. Gepflegtes Standard-Hotel in Bahnhofsnähe, hauptsächlich Geschäftsreisende, kein Restaurant, 65 komfortable Zimmer.

● Hotel L'Approdo (***)

Via Enea 3, 91 016 Pizzolungo, 3 km am Lungomare entlang Richtung Osten, Tel. 09 23



57 15 55, www.hotelaprodtrapani.it, DZ m. F. 90–100 €. Kleines, nettes, modernes Hotel 4 km außerhalb direkt am Wasser mit Blick auf die Äolen, 12 Zimmer mit Bad, TV und Klimaanlage., Restaurant.

● **Hotel Antiche Saline** (****)

Via Giuseppe Verdi, C.da Nubia (Paceco), 8 km von Trapani, Tel. 09 23 86 80 29, www.relaisantichosaline.com, DZ m. F. 115–150 €. Moderne Luxusanlage bei den Salinen mit allem Komfort, Schwimmbad, ausgezeichnetes Restaurant, absolut ruhige Lage.

● **Hotel La Tonnara di Bonagia** (****)

Piazza Tonnara/Bonagia, 10 km am Lungomare entlang Richtung Osten, Tel. 09 23 43 11 11, www.hoteltonnaradibonagiasicily.com, DZ 150–250 €. Luxus pur in einer ehemaligen Thunfischverarbeitungsanlage, Restaurant, Schwimmbad, viele Konferenzen, nur April bis Okt. geöffnet.

● **Agriturismo Fontanasalsa**

Fontanasalsa, 8 km südlich von Trapani an der Autobahnabfahrt Fontanasalsa (Kreuzung mit der SS 115) in die Via Falconara, Tel. 092 32 27 35, www.fontanasalsa.it, DZ mit Halbpension 180–200 €. In einem absolut bis ins kleinste Detail stimmungsvoll gestalteten ehemaligen Gutshof, Luxus pur, Schwimmbad usw.

Essen und Trinken



● **Café del Corso** (22)

Corso Vittorio Emanuele 144, Tel. 092 32 93 60, 10 €. Im Lichthof eines Palazzo in der Fußgängerzone gibt's nicht nur Meisterwerke aus buntem Zuckerguss und Früchte aus Marzipan, auch Meeresfrüchtesalat und belegte Brötchen.

● **Trattoria/Pizzeria Safina** (18)

Piazza Umberto I 35, Tel. 092 32 27 08, Mi geschl., 10–20 €. Dem Bahnhof gegenüber, nichts besonderes, aber schmackhaft und nicht teuer, schneller Service.

● **Ristorante/Pizzeria pg** (17)

Via Spalti 1, Tel. 09 23 54 77 01, 10–25 €. Gegenüber dem Stadtpark mit kleiner abgeschirmter Terrasse, einfache Trattoria mit ehrlicher Küche, der Chef macht Vorschläge zum Menü, die man durchaus befolgen kann, teils etwas zu laute Musik.

● **Ristorante/Café San Lorenzo** (23)

Corso Vittoria Emanuele 30, Tel. 09 23 03 00 69, 15–25 €. Kleiner und ständig besetzter Freisitz, kein Wunder, gute Küche und neben der Karte feste Menüs (Fleisch 15 €, Fisch 20 €) zu super Preisen, des Umsatzes wegen mag der Service manchem zu schnell sein, auch Buchladen (weswegen aber keiner herkommt), Frühstück (!) ab 10 Uhr.

● **Trattoria del Sale**

Via Chiusa, C.da Nubia (Paceco), 8 km von Trapani, Tel. 09 23 86 71 42, Mo geschl. 15–25 €. Im Gebäude eines kleinen Salzmu-seums (Museo Saline, 9.30–19 Uhr, Eintritt 2 €) südlich von Trapani kann man lokale Küche in den Gewölben inmitten der Salinen einnehmen.

● **Ristorante/Pizzeria La Torre di Nubia**

Via Giuseppe Garibaldi 189, C.da Nubia (Paceco), 8 km von Trapani, Tel. 09 23 86 73 00, 15–35 €. In den Salinen südlich von Trapani am Meer blickt man auf den Sonnenuntergang und speist frischesten Fisch, eine der beliebtesten Adressen der Trapaner für einen gelungenen Abend (wegen der absolut ruhigen Lage auch zur Einmietung für Lärmgeplagte angeraten, DZ m. F. 50–90 €).

● **Cantina Siciliana** (19)

Via Giudecca 32, Tel. 092 32 86 73, Mo geschl., 25 €. Unweit des Bahnhofes, kleines Lokal im Bistro-Stil mit ausgezeichneter Spezialitätenküche, darunter Bruschetta mit Thunfischeiern und Coucou mit Calamari.

● **Ristorante Ai Lumi** (11)

Corso Vittorio Emanuele 75, Tel. 09 23 87 24 18, So geschl., 25 €. Rustikale Einrichtung, sizilianische Küche, sehr gute – auch offene – Weine, auch B&B.

● **Taverna Capuana** (20)

Piazza Purgatori 32, Tel. 09 23 54 66 18, Di mittags geschl., 25–30 €. Angesagtes Lokal bei der Purgatori-Kirche, will man draußen auf der kleinen Terrasse sitzen, sollte man reservieren, Trapanesser Küche, große Weinauswahl zu nicht unerheblichen Preisen.

● **Ristorante Al Solito Posto** (16)

Via Orlandini 30/a, Tel. 092 32 45 45, Di geschlossen, ab 25–30 €. Im kleinen und feinen Restaurant isst man sehr gute Fischmenüs. Nur: Bei viel Betrieb sieht man es nicht gerne, wenn die Gäste allzu lange sitzen bleiben.

● Ristorante La Bettolaccia (11)

Via Generale Fardella 23, Tel. 092 32 16 95, Sa geschl., 30 €. Einst Treffpunkt derjenigen, die die Gefangenen im Kerker besuchten, heute ein sehr gutes Fischlokal, man versuche die eingelegten Fische und die Pasta mit Sardinen. Natürlich gibts auch Couscous.

● Ristorante Le Mura (21)

Via delle Sirene 15/19, Tel. 09 23 87 26 22, Mo geschl., 40 €. Fischlokal am oberen und teuren Ende der Preisskala und der Stadt, ruhige Terrasse mit Blick aufs Meer, Gerichte wie Risotto mit Zucchini oder *Millefeuille di Pasce Spada*, sehr gute Weinkarte.

Nachtleben

Das Nachtleben spielt sich hauptsächlich im Nordosten des Zentrums am Lungomare ab, wo sich die Jugend zu Livemusik in den vielen kleinen Kneipen trifft und am Wochenende bis in den frühen Morgen feiert, die gesetzteren Herrschaften wandeln den Corso auf und ab, der zumindest abends vom Verkehr freigehalten wird.

● Megghi's Bar

Piazza Lucatelli, hier treffen sich abends alle, die den Zwanzigern schon entwachsen sind und noch was unternehmen wollen, Werftarbeiter und Ingenieure, Angestellte und Schriftsteller – die Mischung macht's.

● 8 ½ Lounge-Bar (24)

Via Palmiero Abate 20, jüngerer Publikum, das nicht so aufs Geld schauen muss, sich in Drinks und Cocktails verliebt hat und in cooler Atmosphäre zwischendrin auch etwas feste Kost zu sich nehmen will.

● Giardino di Prima Classe

Piazza Stazione, im schönsten Bahnhof Siziliens, drinnen, im Wartegarten der 1. Klasse, ist im Sommer Disko angesagt, dazu Essen und Getränke aus der Wine Bar.

● Beach Bar

Lungomare Mozia, Marausa Lido, gut 15 km außerhalb Trapani am Meer, im Sommer wird bis 3 Uhr morgens am Wasser gefeiert und getanzt (Livemusik, Cocktails und Gelato).

● Wake up

Cornino, 15 km nördlich Tarpani, Zeldisko mit den besten DJs von Insel und Festland, hier ist im Sommer immer was los.

Einkaufen

● **Juwelier Platimiro Fiorenza**, Via Osorio 36, Tel. 092 32 07 85, ein Meister der Korallenschnitzerei mit Diademen, Tiaras, Arm-bändern und Figuren (beim Besuch des Papstes 1992 wurde als Geschenk für ihn im Laden eine 27 cm hohe Madonna di Trapani geschnitzt).

Strände

Die Strände von Trapani befinden sich im Nordosten des Zentrums, teils bewirtschaftet und teils frei, gute Wasserqualität, Sandstrand und in der Saison immer was los.

Nahverkehr

● **Seilbahn Erice**, Piazza Umberto I im Osten der Stadt, Sommerhalbjahr Mo 12–1 Uhr morgens, Di–Fr 7.45–1 Uhr morgens, Sa/So 8.45–2 Uhr morgens, 3 €/einfache Fahrt, 5,50 €/hin und zurück, www.funiviaerice.it, Anfahrt mit Stadtbus Nr. 23 von der Piazza Vittorio Emanuele.

● **Flughafenbus**, AST, 5–23 Uhr etwa im Stundentakt vom Hafen/Anlegestellen zum Flughafen Trapani (2,20 €/Fahrt).

● **Flughafentransfer**, Top Transfer, Via Ruggero di Lauria 4–8, Tel. 092 32 78 99, www.navettaaeroportotrapani.it, Flughafen Trapani 9,50 €, Flughafen Palermo 18,50 €.

● **Taxi Piazza Stazione**, Tel. 092 32 28 08

● **Taxi Via Staiti**, Tel. 092 32 32 33

● **Autoverleih Sixt**, Via Marino Torre 21, Tel. 092 32 85 33

● **Autoverleih Avis**, Vicolo Rallo 6 Tel. 09 23 87 82 48

Fernverkehr

● **Busterminal Piazza Ciaccio Montalto**, beim Bahnhof, mehrmals täglich mit AST (Tickets im Terminal, Tel. 092 32 00 66, www.aziendasicilianatrasporti.it), zum Flughafen und nach Erice, San Vito lo Capo, Nubia, über Selinunte nach Castelvetrano und über Mozia nach Marsala; mehrmals täglich mit Segesta (Tickets im Terminal, www.segesta.it) nach Palermo.

● **Busterminal Piazza Garibaldi am Hafen (25)**, Einige Busse halten hier zusätzlich.



● **Bahnhof**, Piazza Stazione, Tel. 89 20 21, www.trenitalia.it, Richtung **Alcamo**, **Palermo** und **Marsala**.

Schiff



Die Fähren fahren praktisch immer, die Schnellboote (Tragflüßenboote und Katamarane) stellen den Verkehr bei sehr schlechtem Wetter ein – dies gilt es bei der Ausflugsplanung zu berücksichtigen. Am Wochenende sind die Schnellboote schnell ausgebucht, eine Reservierung kostet extra.

● **Siremar/Fähre zu den Egaden**, Sanges, Stazione Marittima Molo Sanita, Tel. 092 32 49 68, www.siremar.it, mindestens einmal täglich, nach *Favignana* (60 Min.)/*Levanzo* (55 Min.), 6,50 €/Person und 30,80 €/Auto, nach *Marettimo* (180 Min.) 15,30 €/Person und 44,60 €/Auto.

● **Siremar/Fähre nach Pantelleria**, Sanges, Stazione Marittima Molo Sanita, Tel. 092 32 49 68, www.siremar.it, einmal täglich (im Winter nicht So), 27 €/Person, 97 €/Auto, Überfahrt 6 Stunden (Abfahrt um Mitternacht, Rückkehr 14 Uhr).

● **Siremar/Schnellboot zu den Egaden**, Via Staiti/Terminal Aliscafi, Tel. 092 32 77 80, www.siremar.it, mindestens einmal täglich, nach *Favignana* (20 Min.) sowie *Levanzo* (20 Min.) 8,80 €/Person, nach *Marettimo* (60 Min.) 16,30 €/Person.

● **Traghetti delle Isole/Fähre nach Pantelleria**, Egatour, Via Ammiraglio Staiti 13, Tel. 092 32 17 54, www.traghettdelleisole.it, Überfahrt 6 Stunden (Abfahrt um 14 Uhr, Rückkehr 6 Uhr).

● **Ustica Lines/Schnellboot zu den Egaden**, Via Staiti/Terminal Aliscafi, Tel. 34 78 73 42 19, www.usticalines.it, mehrmals täglich, *Favignana* (20 Min.) und *Levanzo* (20 Min.) 8,80 €, *Marettimo* (60 Min.) 16,30 €.

● **Ustica Lines/Schnellboot nach Pantelleria**, Via Staiti/Terminal Aliscafi, www.usticalines.it, Überfahrt 150 Min.

● **Tirrenia/Fähre nach Cagliari/Sardinien**, Corso Italia 48, Tel. 092 32 18 96, www.tirrenia.it, einmal die Woche, Auto mit 2 Personen im Ruhesessel ab 185 €.

● **Grimaldi Lines/Fähre nach Tunis/Tunesien**, Sanges, Stazione Marittima Molo Sani-

ta, Tel. 092 32 49 68, www.grimaldilines.it, einmal die Woche, Auto mit 2 Personen im Ruhesessel 160–260 €.

Parken



● **Parkplätze**, Piazza Scarlatti (80 Plätze), Piazza Vittoria Emanuele (1000 Plätze)

● **Parkhaus**, Autoparcheggio Burgarella, Via Manzini 17, Tel. 09 23 54 70 22 (ca. 10 €/24 Std.)

Flug



● **Aeroporto Trapani Birgi**, 15 km südlich Trapani Richtung Marsala; Tel. 09 23 32 11 11, www.aeroportotrapani.com.

● **Flüge nach Pantelleria**, www.meridiana.it, mehrmals täglich (im Winter nur eingeschränkte Verbindungen), einfache Strecke ab 40 €.

Fest



● **Karfreitag**, ab 14 Uhr eindrucksvolle Mysterien-Prozession, nachmittags und nachts werden über zwanzig aus Holzstatuen komponierte Szenen des Leidensweges Christi aus der Kirche del Purgatorio von den Handwerksgilden durch die Straßen getragen; die Männer tragen nach spanischem Vorbild weite Mäntel und Kapuzen – wie früher die Inquisitoren auf dem Weg zum Scheiterhaufen.

Führungen



● **Deutschsprachige Führungen**, *Frau von Gunten*, Tel. 092 32 53 04 oder 33 82 28 09 94, vongunten@libero.it; Frau von Gunten ist Präsidentin des Vereins der Fremdenführer der Provinz Trapani.

Sonstiges



● **Post**, Piazza Vittorio Veneto 10, Mo–Fr 8–18.30, Sa 8–13 Uhr.

● **Gepäckaufbewahrung**, Via Ruggero di Lauria 4–8, Tel. 092 32 78 99, 8–13 und 15–20 Uhr.

● **Tauchzentrum Giuseppe Maurici**, bei der Tonnara di Bonagia 10 km im Osten Richtung San Vito lo Capo, Tel. 09 23 43 15 22, www.tonnara-diving.com.